



Inhaltsverzeichnis:

1. Aus dem STTV

- Verstorbene Mitglieder
- Der Verbandspräsident

2. Aus dem DTTB

3. Aus den Bezirken

- Bezirk Schwarzwald

4. Verschiedenes

- Referent gesucht (BayTTV)

1. Aus dem STTV

Verstorbene Mitglieder

Armin Burkhart (TUS Durmersheim) 08.12.2012

Das Präsidium des Südbadischen Tischtennisverbandes bedankt sich auf diesem Wege bei seinen Vereinen, deren Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des STTV, sowie allen Spielerinnen und Spielern, für die im zu Ende gehenden Jahr 2012 geleistete Arbeit.

Dank aber auch für das stete Bemühen unsere Sport in der Öffentlichkeit den Stellenwert zu verleihen, der diesem auch gebührt.

Ihnen, Ihren Familien und ihren Angehörigen die besten Wünsche für das Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr 2013



Horst Haferkamp, Präsident

**Frohe Weihnachten und
ein gutes Neues Jahr!**

Auch die Geschäftsstelle bedankt sich bei allen Vereinen und ihren Funktionären für die angenehme Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Wie Ihnen vielleicht schon aufgefallen ist, ist dieser Newsletter mit dem neuen Logo des Südbadischen Tischtennisverbandes versehen. Das alte Verbandswappen hat nun nach 54 Jahren ausgedient!

Schöne Weihnachten, erholsame Stunden und für das neue Jahr 2013 nur das Beste.

Bitte vermerken: Die Geschäftsstelle ist vom 21.12.2012 – 04.01.2013 geschlossen

Regina Birkenmeier



2. Aus dem DTTB

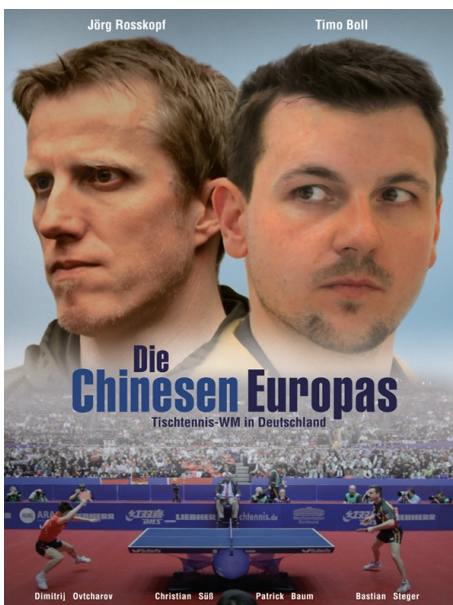
Bundestag beschließt eingleisige 2. Ligen und Einführung von Liga 3

Frankfurt/Main. Die oberen Ligen im Tischtennissport haben ab der Saison 2014/2015 eine neue Struktur. Im zweiten Anlauf hat der Bundestag des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Frankfurt am Main mehrheitlich die neue Struktur angenommen, auch wenn das umfangreiche Antragspaket erwartungsgemäß nicht ohne intensive, aber konstruktive Diskussion blieb.

In gut anderthalb Jahren werden nun die 2. Bundesligen der Herren und Damen eingleisig. Darunter werden die 3. Bundesligen mit je zehn Mannschaften in den Gruppen Nord und Süd und einem Vierer-Mannschaftssystem installiert. Der Meister jeder Gruppe hat das direkte Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga. Die Regionalliga wird unterhalb der 3. Bundesligen zur vierthöchsten Spielklasse vor der Oberliga. Das Maßnahmenpaket soll die Attraktivität vor allem der 2. Bundesligen steigern und den Abstand zu den 1. Bundesligen verringern, um spielstarken Teams auch strukturell den Aufstieg zu erleichtern. Zudem wurden die Spielsysteme weiter vereinheitlicht.

„Ich bin froh, dass dieses umfangreich entwickelte Konzept verabschiedet wurde“, kommentierte Dirk Schimmelpfennig. „Ich betrachte es als Chance und Verantwortung“, so der DTTB-Sportdirektor und erklärte: „Als Chance, weil wir versuchen, etwas für die Zukunft der Bundesligen zu tun, und als Verantwortung, weil ich weiß, dass es schwierig wird, es in der Praxis so umzusetzen, wie wir es uns vorstellen. Es muss einen engen Informationsaustausch mit den Kandidaten für die eingleisige Liga geben, um die erfolgreiche Umsetzung der Beschlüsse von heute zu realisieren.“

Tischtennis-Film auf DVD: "Die Chinesen Europas"



Nach „Deutschland, ein Sommermärchen“ für Fußball und „Projekt Gold“ für Handball hat nun auch der Tischtennissport einen Film über die Weltmeisterschaften im eigenen Land. Mehr als drei Monate hat Regisseur Milan Skrobanek mit bis zu vier Kameras das deutsche Team um Bundestrainer Jörg Roßkopf und Spitzenspieler Timo Boll vor und während der LIEBHERR Mannschafts-WM 2012 in Dortmund begleitet.

Herausgekommen ist der knapp 90-minütige Dokumentarfilm „Die Chinesen Europas“, der all das zeigt, was den üblichen Fernsehkameras verwehrt bleibt: bisher nie gesehene Bilder vom harten Training, intime Interviews mit den Stars, Pressetermine, Massagen, Mannschaftssitzungen und die WM-Tage vom Frühstück bis zu den Taktikbesprechungen kurz vor Spielbeginn. Gepaart mit actiongeladenen und spannenden Montagen aller WM-Spiele, die uns das Großereignis in der ausverkauften Dortmunder Westfalenhalle näher bringt, setzt „Die Chinesen Europas“ neue Maßstäbe in der Sportdokumentation.

Bei Amazon und in Tischtennis-(Online-)Shops für 13,95 Euro

3. Aus den Bezirken

BEZIRK - Schwarzwald

Südbadische Senioren -Einzelmeisterschaften

Mit drei südbadischen Meisterschaften und weiteren Treppchenplätzen schnitten die Senioren des Bezirkes Schwarzwald hervorragend ab. Allen voran der amtierende deutsche Herren (AK 40) Doppelmeister Philip Dannegger (TuS Hüfingen), der im Doppel (AK 40) zusammen mit seinem früheren Teamkollegen Georg Winkler (Mühlhausen), ohne einen Satz, abzugeben, dominierte. Im Einzel (AK 40) standen sich beide im Finale gegenüber, das Winkler mit 3:1 Sätzen gewann. Im Senioren Mixed sicherte sich Philip Dannegger, zusammen mit Petra Schmidt aus Hohberg, die Bronzemedaille, der Medallensatz war komplett. Wieder einmal stand der Vater von Philip, Siegfried Danneger (Hüfingen) bei südbadischen Titelkämpfen auf dem obersten Treppchen, als er bei den Senioren (AK 75) im Finale Garrik Napravnik (Mühlhausen) im fünften Satz mit 13:11 schlagen konnte. Im Doppel (AK 70) triumphierte Siegfried ebenfalls. Und zwar durch einen knappen 3:2 Sieg, gegen Hirt/Caroli (Krozingen/Lahr), zusammen mit seinem Partner Alban Stolz aus Muggensturm. Weitere Medaillen für den Bezirk Schwarzwald holten. Eine Silbermedaille gewannen Heidi Isele/Tatjana Lasarzick (Schluchsee/Stühlingen) im Seniorinnendoppel (AK 40), als sie erst im Finale gegen Schmidt/Seiser (Hohberg/Iffezheim) mit 0:3 unterlagen. Die Bronzemedaille erspielten Bertram Isele (Hüfingen) bei den Herren (AK 40) im Einzel und Doppel, sowie Armin Fries aus Stühlingen (AK 50) im Doppel. Ein toller Erfolg der schwarzwälder Teilnehmer/innen bei den STTV-Seniorenmeisterschaften in Britzingen/Mühlheim, wobei alle Spieler/innen mit zu den Leistungsträgern ihrer Heimmannschaft zählen.



von links: Ph.Dannegger, S.Dannegger, T.Laszick, H.und B.Isele und A.Fries

Bezirksmeisterschaften der Schulmannschaften

Mit 21 Mannschaften hatten die Bezirksmeisterschaften der Schulmannschaften im Schwarzwald- Baar- Kreis eine erfreuliche Meldezahl, wobei bis auf eine Ausnahme jede Spielklasse einen anderen Sieger hatte. Die meisten Team (5) kämpften in der jahrgangsoffenen Wettkampfkategorie der Jungs, bei der sich nach einer

spannenden Endrunde des Gymnasium am Romäusring Villingen vor der Robert Gerwig Schule Furtwangen und den Zinzendorfsschulen Königfeld durchsetzte. In der Altersgruppe 1998 bis 2001 gingen vier Mannschaften in die Endrunde, in der sich der Löffinger Schule vor der Friedensschule Schweningen und der Lucian - Reich - Schule Hüfingen als Beste erwies. In der Altersgruppe 1996 bis 1999 siegte das Otto - Hahn - Gymnasium Furtwangen mit 5:3 gegen das Schwarzwald Gymnasium Triberg. Bei den Grundschulen holte sich die Anne -Frank -Schule Furtwangen den Titel und in der Altersstufe 2000 und jünger, lag die Friedensschule Schweningen vorne.

Das knappste Ergebnis aller Endspiele gab es bei den Mädchen der Altersstufe 1998 bis 2001. Dort lagen die Schülerinnen der Realschule Blumberg mit 4:1 in Front. Im fünften Spiel führte die Blumbergerin bereits mit 2:0 Sätzen, sodass nur noch ein Satz zum Titelgewinn fehlte. Doch sie verlor noch mit 2:3, zum 4:2 für Blumberg. Kurze Zeit später stand es 4:4, das Schlussdoppel musste entscheiden. Dort gewannen die Mädchen der Otto-Hahn- Gymnasiums Furtwangen, nach 1:2 Satzrückstand, im fünften Satz noch mit 11:9 und sicherten sich damit doch noch den Schulmeistertitel. Weitere Sieger bei den Mädchen waren das Thomas Strittmatter Gymnasium St. Georgen (jahrgangsoffen), das Otto - Hahn Gymnasium Furtwangen (Jahrgang 1996 -1999) und die Viktor von Scheffel Schule Blumberg (Jahrgänge; 1996 - 1999 und 1998 - 2001) Alle Titelträgerteams haben sich für das südbadische Tischtennisschulfinale im 27.Februar 2013 in Blumberg qualifiziert.



Die Jungs des Gymnasiums am Romäusring Villingen waren die Besten beim jahrgangsoffenen Wettkampf



Die Mädchen des Otto- Hahn- Gymnasium Furtwangen sicherten sich nach einer tollen Aufholjagd noch den Meistertitel.

4. Verschiedenes

Der Bayerische Tischtennis-Verband

ist mit über 1.600 Vereinen sowie ca. 60.000 Spielerinnen und Spielern im Wettspielbetrieb der viertgrößte Sportverband Bayerns und der größte Tischtennis-Landesverband Deutschlands.

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle in München zum **1. April 2013** zunächst befristet auf 2 Jahre **eine Referentin/einen Referenten für den Leistungssport**

Der Leistungssport/Hochleistungssport im Nachwuchsbereich ist eine der Hauptaufgaben des BTTV. Neben zahlreichen Erfolgen seiner Kaderspieler auf nationaler und internationaler Ebene konnte der BTTV zuletzt die Anerkennung seines Leistungszentrums in Kolbermoor als Bundesstützpunkt des DTTB realisieren. Um die zahlreichen und vielfältigen Aufgaben zukünftig optimal umsetzen zu können, suchen wir Unterstützung für unser Leistungssportpersonal.



Wir stellen uns vor:

- Koordinierung sämtlicher Aktivitäten im Leistungssport
- Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Fachwarten, Gremien und Verbandstrainern
- Ansprechpartner für Honorartrainer, Bezirke, öffentliche Institutionen und Verbände
- Initiierung von Projekten im Leistungssport
- Aufbau/Weiterentwicklung von Strukturen, Abläufen und Controllingmaßnahmen im Leistungssport des BTTV
- Präsenz bei Veranstaltungen mit Übernahme von Trainer-/Betreuertätigkeiten
- Zusammenarbeit in und mit der Geschäftsstelle als Servicecenter des Verbands

Wir erwarten:

- Abgeschlossenes Studium oder Ausbildung
- B-Trainerlizenz Tischtennis oder gleich-/höherwertige Qualifikation
- Erfahrungen im Leistungssport Tischtennis
- Erfahrungen bei koordinierenden Tätigkeiten, Projekten
- Erfahrungen mit ehrenamtlichen Organisationen bevorzugt im Sportbereich
- EDV-Kenntnisse (MS-Office, Internet)
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsmentalität
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zum Einsatz auch außerhalb des Dienstsitzes
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten auch am Wochenende

Wir bieten:

- (zunächst auf 2 Jahre befristete) Vollzeitstelle mit der Möglichkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem
- Arbeiten
- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem modernen Sportverband
- Zeitgemäßes Arbeitsumfeld
- Mitarbeit in einem hochmotivierten Team der Geschäftsstelle

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Jan. 2013 unter Angabe der Gehaltsvorstellungen an:
Bayerischer Tischtennisverband
Geschäftsführer Dr. Carsten Matthias, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, E-Mail: cmatthias@bttv.de

Für erste Rückfragen stehen wir gerne auch telefonisch unter 089/15702-420 zur Verfügung.